Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/3044

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Besold, Kühn (Hildesheim), Frau Dr. Schwarzhaupt, Lampersbach und Genossen

betr. **Unschädlichkeit oder Schädlichkeit von Cyclamat-Süßstoffen**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Besteht auf Grund einer in Gang gesetzten Pressekampagne gegen die Cyclamat-Süßstoffe eine begründete Veranlassung, die geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften, die von der Unschädlichkeit dieser seit 20 Jahren im Handel befindlichen Süßstoffe ausgehen, zu überprüfen, obwohl Vorschriften in über 60 Staaten der Erde, u. a. den USA, Großbritannien, Schweden und der Schweiz, die gleiche Unbedenklichkeit ausgesprochen haben und auf zahlreichen wissenschaftlichen und klinischen Untersuchungen anerkannter Universitätsinstitute basieren?

2. Hält es das Bundesgesundheitsministerium für angebracht, die in der „Wiener klinischen Wochenschrift" aufgestellten Behauptungen der Wissenschaftler des Paracelsus-Instituts, Bad Hall (Tirol), über schädliche Wirkungen von Cyclamaten durch kompetente deutsche Pharmakologen und Toxikologen überprüfen zu lassen, obschon die Bad Haller Forscher zugegeben haben, ihre Untersuchungen im Auftrag und mit Hilfe der westdeutschen Zuckerwirtschaft vorgenommen zu haben?

3. Kann in einem solchen bestellten Untersuchungsergebnis, gewonnen an sieben Meerschweinchen und sechs Kaninchen, ein geeignetes Mittel gesehen werden, um mit Hilfe einer darauf aufgebauten PR-Kampagne den bestehenden Zuckerberg abzubauen und die über eine Million Diabetiker in der Bundesrepublik, die einer zuckerarmen Ernährungsweise unterworfen und auf Süßstoffe angewiesen sind, durch eine solche Aktion, gipfelnd in Contergan-Vergleichen, in unverantwortlicher Weise zu beunruhigen?

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

4. Liegen dem Bundesgesundheitsministerium die an 200 nieren- und lebergeschädigten Patienten vorgenommenen Untersuchungen von Professor N. Zöllner und K. Schnelle vor – veröffentlicht in der Arzneimittel-Forschung –, die den Cyclamaten eine gesundheitliche Unschädlichkeit für den menschlichen Körper ausdrücklich bestätigen, und wäre das Ministerium bereit, Professor N. Zöllner zu beauftragen, kurzfristig die Untersuchungsergebnisse von Bad Hall zu überprüfen und dazu im Interesse der Konsumenten eine öffentliche Stellungnahme abzugeben?

Bonn, den 20. Juni 1968

Dr. Besold
Kühn (Hildesheim)
Frau Dr. Schwarzhaupt
Lampersbach
Prinz von Bayern
Dr. Becher (Pullach)
Frau Blohm
Frau Brauksiepe
Geisenhofer
Dr. Gleissner
Frau Jacobi (Marl)
Josten
Frau Dr. Kuchtner
Lemmer
Dr. von Merkatz
Ott
Schlee
Wagner
Ziegler